

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1991

Ausgegeben am 28. März 1991

61. Stück

148. Kundmachung: Geltungsbereich der Satzung des Europarates  
149. Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über Staatenimmunität  
150. Kundmachung: Geltungsbereich des Protokolls zur Bekämpfung widerrechtlicher gewalttätiger Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, in Ergänzung des am 23. September 1971 in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt  
151. Seminar der Vereinten Nationen über Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen  
152. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Förderung und den Schutz von Investitionen (NR: GP XVII RV 1132 AB 1375 S. 151. BR: AB 3948 S. 533.)

### 148. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich der Satzung des Europarates

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat die Tschechoslowakei am 21. Februar 1991 ihre Beitrittsurkunde zur Satzung des Europarates (BGBl. Nr. 121/1956, idF BGBl. Nr. 745/1990, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 743/1990) hinterlegt.

Vranitzky

### 149. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über Staatenimmunität

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat die Bundesrepublik Deutschland am 15. Mai 1990 ihre Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen über Staatenimmunität (BGBl. Nr. 432/1976, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 79/1988) hinterlegt.

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde hat die Bundesrepublik Deutschland folgende Erklärung abgegeben:

#### a) Zu Artikel 21 Abs. 4 des Übereinkommens

Zur Feststellung, ob die Bundesrepublik Deutschland oder ein Bundesland die Entscheidung eines Gerichts eines anderen Vertragsstaats entsprechend Artikel 20 oder Artikel 25 oder einen Vergleich gemäß

Artikel 22 des Übereinkommens zu erfüllen hat, ist das Landgericht, in dessen Bezirk die Bundesregierung ihren Sitz hat, zuständig.

#### b) Zu Artikel 24 des Übereinkommens

Die Bundesrepublik Deutschland erklärt gemäß Artikel 24 Abs. 1 des Übereinkommens, daß ihre Gerichte über die Fälle der Artikel 1 bis 13 hinaus in Verfahren gegen einen anderen Vertragsstaat in demselben Ausmaß wie in Verfahren gegen Nichtvertragsstaaten entscheiden können. Diese Erklärung läßt die Immunität von der Gerichtsbarkeit unberührt, die fremde Staaten hinsichtlich der in Ausübung der Hoheitsgewalt vorgenommenen Handlungen (acta iure imperii) genießen.

Die Bundesrepublik Deutschland erklärt gemäß Artikel 28 Abs. 2 des Übereinkommens, daß sich die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein auf die für die Vertragsparteien geltenden Vorschriften des Übereinkommens berufen können und die gleichen Pflichten haben wie diese.

Vranitzky

**150. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Protokolls zur Bekämpfung widerrechtlicher gewalttätiger Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, in Ergänzung des**

**am 23. September 1971 in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt**

Nach Mitteilungen der Regierungen der Sowjetunion, des Vereinigten Königreiches und der Vereinigten Staaten, sowie des Generalsekretärs der ICAO haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Protokoll zur Bekämpfung widerrechtlicher gewalttätiger Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, in Ergänzung des am 23. September 1971 in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt (BGBl. Nr. 63/1990) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Irak	31. Jänner 1990
Island	9. Mai 1990
Italien	13. März 1990
Jemen	11. August 1990
Jugoslawien	21. Dezember 1989
Republik Korea	27. Juni 1990
Norwegen	29. Mai 1990
St. Lucia	11. Juni 1990
Togo	9. Februar 1990
Tschechoslowakei	19. März 1990
Vereinigtes Königreich	15. November 1990

Vranitzky

**151.**

**Seminar der Vereinten Nationen über Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen**

(Übersetzung)

UNITED NATIONS

19 November 1990

Sir,

I have the honour to refer to the kind offer of the Austrian Government to co-operate with the United Nations in holding a seminar on Confidence- and Security-building measures. The meeting is being organized by the Department for Disarmament Affairs from 25—27 February 1991 in Vienna, Austria. With the present letter I wish to obtain your Government's acceptance of the following arrangements:

In accordance with paragraph (1) of Article I of the Agreement between the United Nations and the Republic of Austria regarding the Headquarters Seat of the United Nations offices at the Vienna International Centre, signed 19 January 1981, the provisions of the Headquarters agreement for UNIDO signed on 13 April 1967, shall apply *mutatis mutandis* to the United Nations Seminar on Confidence- and Security-building Measures.

It is agreed that the total number of participants shall not exceed 50. The Department for Disarmament Affairs will make arrangements to invite competent experts in the area of confidence- and security-building measures, in consultation with your Government, from the Asian, Latin American, African, and Western and Eastern European

VEREINTE NATIONEN

19. November 1990

Herr Botschafter,

ich habe die Ehre, mich auf das freundliche Angebot der österreichischen Regierung zu beziehen, mit den Vereinten Nationen bei der Abhaltung eines Seminars über Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen zusammenzuarbeiten. Das Seminar wird von der Abrüstungsabteilung der Vereinten Nationen vom 25.—27. Februar 1991 in Wien, Österreich, organisiert. Mit der vorliegenden Note ersuche ich um die Zustimmung Ihrer Regierung zu den folgenden Maßnahmen:

Gemäß Artikel I Absatz 1 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und den Vereinten Nationen über den Amtssitz der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung (UNIDO) und anderer Ämter der Vereinten Nationen im Internationalen Zentrum Wien vom 19. Jänner 1981 sind die Bestimmungen des UNIDO-Amtssitzabkommens vom 13. April 1967 *mutatis mutandis* auf das Seminar der Vereinten Nationen über Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen anzuwenden.

Es besteht Einvernehmen darüber, daß die Anzahl der Teilnehmer 50 nicht übersteigen soll. Die Abrüstungsabteilung wird im Einvernehmen mit Ihrer Regierung Maßnahmen treffen, um kompetente Experten im Bereich von vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen aus Asien, Lateinamerika, Afrika und West- und Osteuropa einzu-

regions. Staff members of the United Nations Department for Disarmament Affairs will also attend.

Funding for the seminar will derive from the approximately one million Austrian schilling to be made available by your Government for the purposes of the seminar, and which will be augmented, if necessary, by extra-budgetary Departmental funds.

I would like to propose that the following terms, previously applied by the United Nations to similar events in the past, also apply to this seminar.

- (a) (i) The Convention on the Privileges and Immunities of the United Nations shall be applicable in respect of the Seminar. The participants invited by the United Nations shall enjoy the privileges and immunities accorded to experts on mission for the United Nations by Article VI of the Convention.
- (ii) Without prejudice to the provisions of the Convention on the Privileges and Immunities of the United Nations, all participants and persons performing functions in connection with the Seminar shall enjoy such privileges and immunities, facilities and courtesies as are necessary for the independent exercise of their functions in connection with the seminar.
- (iii) Personnel provided by the Government pursuant to this Agreement shall enjoy immunity from legal process in respect of words spoken or written and any act performed by them in their official capacity in connection with the seminar.
- (b) All participants and all other persons performing functions in connection with the seminar shall have the right of unimpeded entry into and exit from Austria. Visas and entry and exit permits, where required, shall be granted free of charge and as speedily as possible and not later than three days before the opening of the seminar;
- (c) It is further understood that your Government will be responsible for dealing with any actions, claims or other demands against the United Nations and its personnel arising out of:

laden. Angestellte der Abrüstungsabteilung der Vereinten Nationen werden ebenfalls teilnehmen.

Die Kosten des Seminars werden durch die etwa eine Million Schilling abgedeckt, die von Ihrer Regierung für die Zwecke des Seminars zur Verfügung gestellt werden. Allfällige zusätzliche Kosten werden aus extra-budgetären Mitteln der Abrüstungsabteilung abgedeckt.

Ich möchte vorschlagen, daß die folgenden Bedingungen, die in der Vergangenheit von den Vereinten Nationen bei ähnlichen Anlässen angewendet wurden, auch für dieses Seminar gelten.

- a) i) Das Übereinkommen über die Privilegien und Immunitäten der Vereinten Nationen ist auf das Seminar anzuwenden. Den von den Vereinten Nationen eingeladenen Teilnehmern werden jene Privilegien und Immunitäten zugestanden, die für Experten der Vereinten Nationen im Artikel VI des Übereinkommens vorgesehen sind. Angestellten der Vereinten Nationen, die am Seminar teilnehmen oder in amtlicher Funktion für das Seminar tätig sind, werden jene Privilegien und Immunitäten zugestanden, die in den Artikeln V und VII des Übereinkommens vorgesehen sind.
- ii) Ungeachtet der Bestimmungen des Übereinkommens über die Privilegien und Immunitäten der Vereinten Nationen werden allen Teilnehmern und Personen, die in amtlicher Funktion für das Seminar tätig sind, jene Privilegien und Immunitäten, Erleichterungen und Bedingungen zugestanden, die für die unabhängige Ausübung ihrer Tätigkeit in bezug auf das Seminar erforderlich sind.
- iii) Von der Regierung zur Verfügung gestelltes Personal ist von jeder Jurisdiktion in bezug auf die von ihnen in Ausübung ihrer amtlichen Funktion in Zusammenhang mit dem Seminar gemachten mündlichen oder schriftlichen Äußerungen und gesetzten Handlungen befreit.
- (b) Alle Teilnehmer und alle anderen Personen, die für das Seminar tätig sind, haben das Recht auf ungehinderte Einreise nach und Ausreise aus Österreich. Allenfalls erforderliche Sichtvermerke werden gebührenfrei und unverzüglich und nicht später als drei Tage vor der Eröffnung des Seminars erteilt;
- (c) Es besteht ferner Einverständnis darüber, daß Ihre Regierung die Vereinten Nationen und ihr Personal hinsichtlich aller Klagen, Forderungen und anderer Ansprüche klaglos halten wird, die aus folgendem entstehen:

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>(i) Injury or damage to person or property in the conference or office premises provided for the seminar;</li> <li>(ii) Injury or damage to person or property caused by, or incurred in using, the transport services provided by your Government.</li> <li>(iii) The employment for the seminar of personnel provided or arranged by your Government;</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>i) wegen Verletzungen oder Beschädigungen von Personen oder Sachen in den Konferenz- oder Büroräumlichkeiten des Seminars;</li> <li>ii) wegen Verletzung oder Beschädigung von Personen oder Sachen, die durch die Benützung der von Ihrer Regierung zur Verfügung gestellten Transportmittel verursacht werden oder entstehen;</li> <li>iii) durch die Beschäftigung des von Ihrer Regierung für das Seminar zur Verfügung gestellten Personals;</li> </ul> |
|---|---|

and your Government shall hold the United Nations and its personnel harmless in respect of any such action, claim or other demand;

und daß Ihre Regierung die Vereinten Nationen und ihr Personal hinsichtlich aller Klagen, Forderungen und anderer Ansprüche schadlos halten wird.

- |  |   |
|--|---|
| <p>(d) Any dispute concerning the interpretation or application of this Agreement, except for a dispute subject to the appropriate provisions of the Convention on the Privileges and Immunities of the United Nations or of any other applicable agreement, shall, unless the parties otherwise agree, be submitted to a tribunal of three arbitrators, one of whom shall be appointed by the Secretary-General of the United Nations, one by the Government and the third, who shall be the chairman, by the other two arbitrators. If either party does not appoint an arbitrator within three months of the other party having notified the name of its arbitrator or if the first two arbitrators do not within three months of the appointment or nomination of the second one of them appoint the chairman, then such arbitrator shall be nominated by the President of the International Court of Justice at the request of either party to the dispute. Except as otherwise agreed by the parties, the tribunal shall adopt its own rules of procedure, provide for the reimbursement of its members and the distribution of expenses between the parties, and take all decisions by a two-third majority. Its decisions on all questions of procedure and substance shall be final and, even if rendered in default of one of the parties, be binding on both of them.</p> | <p>(d) Jegliche Meinungsverschiedenheit betreffend die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens, mit Ausnahme von Meinungsverschiedenheiten die unter die entsprechenden Bestimmungen des Übereinkommens über die Privilegien und Immunitäten der Vereinten Nationen oder eines anderen anwendbaren Abkommens fallen, sollen, sofern sich die Parteien nicht anders einigen, einem aus drei Schiedsrichtern bestehenden Gericht unterbreitet werden, von denen einer vom Generalsekretär der Vereinten Nationen, einer von der Regierung und der dritte, der den Vorsitz führen soll, von den beiden anderen Schiedsrichtern ernannt werden soll. Wenn eine der Parteien nicht innerhalb von drei Monaten, nachdem die andere Partei den Namen ihres Schiedsrichters bekanntgegeben hat, einen Schiedsrichter bestellt, oder wenn die beiden ersten Schiedsrichter sich nicht innerhalb von drei Monaten nach der Bestellung des zweiten Schiedsrichters auf einen Vorsitzenden einigen können, wird dieser Schiedsrichter vom Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs auf Ersuchen einer der beiden Streitparteien bestellt. Sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart ist, gibt sich das Schiedsgericht eigene Verfahrensregeln, trägt für die finanzielle Entschädigung seiner Mitglieder und für die Aufteilung der Kosten zwischen den Streitparteien Sorge und fällt alle Entscheidungen mit Zweidrittelmehrheit. Seine Entscheidungen sind in allen Verfahrens- und Sachfragen endgültig, und für beide Parteien verbindlich, selbst wenn sie ohne die Mitwirkung einer der Parteien ergangen sind.</p> |
|--|---|

I further propose that upon receipt of your affirmative answer in writing to the above, this exchange of letters shall constitute an Agreement between the United Nations and the Government of Austria regarding the provision of host facilities by your Government for the Seminar on Confidence-

Ich schlage weiters vor, daß nach Eintreffen Ihrer bestätigenden Antwortnote dieser Notenwechsel ein Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und der österreichischen Bundesregierung betreffend die Bereitstellung von Einrichtungen durch Ihre Regierung für das Seminar über Vertrauens- und

and Security-building Measures organized by the United Nations in Austria, and further that the Agreement shall remain in force for the duration of the Conference and for such time thereafter as is necessary for the complete execution of the provisions of this Agreement.

Accept, Sir, the assurances of my highest consideration.

**Yasushi Akashi**  
Under-Secretary-General  
for Disarmament Affairs

His Excellency  
Mr. Peter Hohenfellner  
Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary  
Permanent Representative of Austria  
to the United Nations  
**New York**

PERMANENT MISSION OF AUSTRIA TO THE  
UNITED NATIONS

New York, February 21, 1991

No. 300.501/14-A/91

Sir,

I have the honour to acknowledge receipt of your letter of 19 November 1990 which reads as follows:

(es folgt der Text der Eröffnungsnote in englischer Sprache)

I have the honour to confirm that your letter and my answer constitute an agreement between the Austrian Federal Government and the United Nations which enters into force on the date of this reply and shall remain in force for the duration of the Seminar and for such time thereafter as is necessary for the complete execution of the provisions of this agreement.

Accept, Sir, the assurances of my highest consideration.

**Peter Hohenfellner**  
Ambassador  
Permanent Representative of Austria  
to the United Nations

Mr. Yasushi Akashi  
Under-Secretary-General  
for Disarmament Affairs  
United Nations  
**New York**

Sicherheitsbildende Maßnahmen, das von den Vereinten Nationen in Österreich organisiert wird, darstellt, und außerdem daß dieses Abkommen für die Dauer des Seminars und für jene zusätzliche Zeit gültig bleibt, die für die vollständige Durchführung der Bestimmungen dieses Abkommens erforderlich ist.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

**Yasushi Akashi**  
Stellvertretender Generalsekretär  
für Abrüstungsfragen

S.E. Herrn Peter Hohenfellner  
ao. u. bev. Botschafter  
Ständiger Vertreter  
bei den Vereinten Nationen  
**New York**

(Übersetzung)

STÄNDIGE VERTRETUNG ÖSTERREICHS BEI  
DEN VEREINTEN NATIONEN

New York, 21. Februar 1991

Zl. 300.501/14-A/91

Herr Generalsekretär!

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 19. November 1990 zu bestätigen, die folgenden Inhalt hat:

(es folgt der Text der Übersetzung der Eröffnungsnote ins Deutsche)

Ich beehre mich zu bestätigen, daß Ihre Note und meine Antwortnote ein Übereinkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und den Vereinten Nationen darstellen, das mit dem Datum dieser Antwort in Kraft tritt und für die Dauer des Seminars und für jene zusätzliche Zeit gültig bleibt, die für die vollständige Durchführung der Bestimmungen dieses Abkommens erforderlich ist.

Genehmigen Sie, Herr Generalsekretär, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung

**Peter Hohenfellner**  
Botschafter  
Ständiger Vertreter Österreichs  
bei den Vereinten Nationen

Herrn Yasushi Akashi  
Stellvertretender Generalsekretär  
für Abrüstungsfragen  
Vereinte Nationen  
**New York**

## 152.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

## ABKOMMEN

ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER SOZIALISTISCHEN FÖDERATIVEN REPUBLIK JUGOSLAWIEN ÜBER DIE FÖRDERUNG UND DEN SCHUTZ VON INVESTITIONEN

DIE REPUBLIK ÖSTERREICH UND DIE SOZIALISTISCHE FÖDERATIVE REPUBLIK JUGOSLAWIEN, im folgenden die „Vertragsparteien“ genannt,

VON DEM WUNSCH GELEITET, günstige Voraussetzungen für eine größere wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien zu schaffen;

IN DER ERKENNTNIS, daß die Förderung und der Schutz von Investitionen die Bereitschaft zur Vornahme solcher Investitionen stärken und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen leisten können,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

## Artikel 1

## Definitionen

Für die Zwecke dieses Abkommens

(1) umfaßt der Begriff „Investition“ alle Vermögenswerte, die ein Investor einer Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei in Übereinstimmung mit deren Gesetzgebung veranlagt, und zwar insbesondere, aber nicht ausschließlich:

- a) bewegliche und unbewegliche Sachen im Eigentum des Investors sowie sonstige dingliche Rechte, wie Pfandrechte, Nutzungsrechte, Zurückbehaltungsrechte und ähnliche Rechte;
- b) Anteilsrechte und andere Arten von Beteiligungen an Unternehmen;
- c) Ansprüche auf Geld, das veranlagt wurde oder aus einer Leistung, die erbracht wurde, zur Schaffung eines wirtschaftlichen Wertes in bezug zu einer Investition;
- d) Urheberrechte, gewerbliche Schutzrechte wie Erfinderpateute, Handelsmarken, gewerbliche Muster und Modelle sowie Gebrauchsmuster, technische Verfahren, Know-how, Handelsnamen und Goodwill;
- e) öffentlich-rechtliche Konzessionen für die Gewinnung von Naturschätzen;

(2) gilt die rechtliche Erweiterung oder Veränderung einer Investition als neue Investition;

## SPORAZUM

IZMEDJU REPUBLIKE AUSTRIJE I SOCIJALISTIČKE FEDERATIVNE REPUBLIKE JUGOSLAVIJE O PODSTICANJU I ZAŠTITI STRANIH ULAGANJA

REPUBLIKA AUSTRIJA I SOCIJALISTIČKA FEDERATIVNA REPUBLIKA JUGOSLAVIJA (u daljem tekstu: strane ugovornice),

U ŽELJI DA STVORE POVOLJNE uslove za veću privrednu saradnju izmedju strana ugovornica,

UVERENE DA PODSTICANJE i zaštita stranih ulaganja može doprineti jačanju spremnosti za ulaganje i time da daju značajan doprinos razvoju privrednih odnosa izmedju strana ugovornica,

SPORAZUMELE SU SE O SLEDEĆEM:

## Član 1.

## Definicije

U smislu ovog sporazuma:

(1) Pod izrazom »ulaganje« podrazumevaju se sve imovinske vrednosti, koje ulagač jedne strane ugovornice uloži na teritoriji druge strane ugovornice, u skladu sa njenim nacionalnim propisima, posebno, ali ne i isključivo:

- a) pokretne i nepokretne stvari u svojini ulagača, kao i ostala stvarna prava, kao što su, založno pravo, pravo plodouživanja, pravo pridržaja i slična prava;
- b) ulaganja u akcije, kao i druge slične vrste ulaganja;
- c) pravo na potraživanje novca koji je uložen ili od usluge, koja je izvršena radi stvaranja ekonomske vrednosti u vezi sa nekom investicijom;
- d) autorska prava, prava industrijske svojine, kao što su: patenti, zaštitni znak, industrijski uzorci i modeli, tehnički postupci, znanje, trgovački nazivi i renome;
- e) javno-pravne koncesije za eksploataciju prirodnih bogatstava.

(2) Proširenje ili promena namene ulaganja smatra se novim ulaganjem.

- (3) bezeichnet der Begriff „Investor“:
- jede natürliche Person, die die Staatsangehörigkeit einer Vertragspartei besitzt und in Übereinstimmung mit deren Gesetzgebung im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eine Investition tätigt;
  - jede juristische Person oder Personengesellschaft des Handelsrechts, die in Übereinstimmung mit den Gesetzen einer Vertragspartei errichtet wurde, ihren Sitz im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei hat und im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eine Investition tätigt;
- (4) bezeichnet der Begriff „Ertrag“ diejenigen Beträge, die eine Investition erbringt, und umfaßt insbesondere, aber nicht ausschließlich, Gewinne, Zinsen, Dividenden, Tantiemen, Lizenzgebühren und andere ähnliche Entgelte;
- (5) umfaßt der Begriff „Enteignung“ jede Maßnahme der Entziehung des Eigentums oder einer Beschränkung mit gleicher Wirkung.

### Artikel 2

#### Förderung und Schutz von Investitionen

- (1) Jede Vertragspartei fördert nach Möglichkeit in ihrem Hoheitsgebiet Investitionen von Investoren der anderen Vertragspartei, läßt diese in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften zu und behandelt sie in jedem Fall gerecht und billig.
- (2) Investitionen gemäß Absatz 1 und ihre Erträge genießen den vollen Schutz dieses Abkommens. Gleiches gilt im Falle ihrer Wiederveranlagung auch für deren Erträge.

### Artikel 3

#### Behandlung von Investitionen

- (1) Jede Vertragspartei behandelt Investoren der anderen Vertragspartei und deren Investitionen nicht weniger günstig als eigene Investoren und deren Investitionen oder Investoren dritter Staaten und deren Investitionen.
- (2) Die Bestimmungen dieses Abkommens können nicht dahingehend ausgelegt werden, daß sie eine Vertragspartei verpflichten, den Investoren der anderen Vertragspartei und deren Investitionen den gegenwärtigen oder künftigen Vorteil einer Behandlung, einer Präferenz oder eines Privilegs einzuräumen, welcher sich ergibt aus
- einer Zollunion, einem gemeinsamen Markt, einer Freihandelszone oder der Zugehörigkeit zu einer Wirtschaftsgemeinschaft;
  - einem internationalen Abkommen, einer Vereinbarung oder innerstaatlichen Rechtsvorschrift über Steuerfragen;
  - einer Regelung zur Erleichterung des kleinen Grenzverkehrs.

### Član 2.

#### Podsticanje i zaštita stranih ulaganja

- (1) Strana ugovornica podstiče, u skladu sa svojim mogućnostima, na svojoj teritoriji ulaganja ulagača druge strane ugovornice, odobrava ih u skladu sa svojim propisima i tretira ih na pravičan i ravnopravan način.
- (2) Ulaganja iz stava 1. ovog člana, kao i prihodi od tih ulaganja, uživaju punu zaštitu ovog sporazuma. Isto važi i za reinvestirana sredstva i prihode od reinvestiranih sredstava.

### Član 3.

#### Tretman ulaganja

- (1) Svaka strana ugovornica tretiraće ulagače druge strane ugovornice i njihova ulaganja ne manje povoljno od sopstvenih ulagača i njihovih ulaganja odnosno od ulagača trećih zemalja i njihovih ulaganja.
- (2) Odredbe ovog Sporazuma ne mogu se tumačiti tako da se jedna strana ugovornica obavezuje da ulagačima i ulaganjima druge strane ugovornice prizna sadašnje ili buduće pogodnosti, preferencijale ili privilegije, koje proizilaze iz:
- carinske unije, zajedničkog tržišta, slobodne trgovinske zone ili pripadnosti jednoj ekonomskoj zajednici;
  - medjunarodnog sporazuma, aranžmana ili nacionalnog zakona u vezi sa oporezivanjem;
  - propisa o olakšanju malo-graničnog prometa.

**Artikel 4****Entschädigung**

(1) Investitionen von Investoren einer Vertragspartei dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur im öffentlichen Interesse, auf Grund eines rechtmäßigen Verfahrens in Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften und gegen Entschädigung enteignet werden. Die Entschädigung muß gerecht sein und dem Wert der Investition entsprechen. Die Entschädigung muß ohne ungebührliche Verzögerung geleistet werden; sie ist, falls sie nicht zu dem im rechtskräftig abgeschlossenen Verfahren vorgesehenen Fälligkeitstermin gezahlt wird, bis zum Zeitpunkt der Zahlung mit dem üblichen bankmäßigen Zinssatz jenes Staates, in dessen Hoheitsgebiet die Investition durchgeführt wurde, zu verzinsen; sie muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein.

(2) Dem Investor steht, unbeschadet des Artikels 7 dieses Abkommens, das Recht zu, die Rechtmäßigkeit der Enteignung sowie die Höhe und die Zahlungsmodalitäten der Entschädigung durch die zuständigen Organe der Vertragspartei, welche die Enteignung veranlaßt hat, überprüfen zu lassen.

**Artikel 5****Überweisungen**

(1) Jede Vertragspartei gewährleistet den Investoren der anderen Vertragspartei ohne ungebührliche Verzögerung den freien Transfer in frei konvertierbarer Währung der im Zusammenhang mit einer Investition stehenden Zahlungen, insbesondere, aber nicht ausschließlich,

- a) des Kapitals und zusätzlicher Beträge zur Aufrechterhaltung oder Erweiterung der Investition;
- b) von Beträgen, die zur Abdeckung von Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung der Investition bestimmt waren;
- c) der Erträge;
- d) der Rückzahlung von Darlehen;
- e) des Erlöses im Falle vollständiger oder teilweiser Liquidation oder Veräußerung der Investition;
- f) einer Entschädigung gemäß Artikel 4.

(2) Die Überweisungen gemäß diesem Artikel erfolgen zu den Wechselkursen, die am Tage der Überweisung gelten.

(3) Die Wechselkurse werden gemäß den Vorschriften jener Vertragspartei, aus deren Hoheitsgebiet der Transfer erfolgt, festgelegt. Die Bankgebühren werden gerecht und angemessen sein.

**Član 4.****Obeštećenje**

(1) Ulaganja ulagača jedne strane ugovornice mogu se ekspropriirati na teritoriji druge strane ugovornice samo u opštem interesu, u postupku i u skladu sa nacionalnim propisima i uz obeštećenje. Obeštećenje mora biti pravično i da odgovara vrednosti ulaganja. Obeštećenje mora da se izvrši bez neopravdanog odlaganja; ukoliko isplata ne bude izvršena u roku utvrđenom u pravosnažno okončanom postupku plaća se uobičajena bankarska kamata strane ugovornice na čijoj je teritoriji izvršeno ulaganje; obeštećenje mora biti stvarno ostvarljivo i slobodno transferabilno. Najkasnije u trenutku eksproprijacije mora biti propisan način utvrđivanja i plaćanja obeštećenja.

(2) Ulagáč ima pravo, bez obzira na član 7. ovog Sporazuma, da preko nadležnog organa strane ugovornice koja je inicirala eksproprijaciju proveri zakonitost eksproprijacije, visinu obeštećenja i modalitete plaćanja.

**Član 5.****Transferi**

(1) Svaka strana ugovornica garantuje ulagačima druge strane ugovornice slobodan transfer u konvertibilnoj valuti plaćanja u vezi sa ulaganjem, naročito, ali ne i isključivo:

- a) kapitala i dodatnih iznosa potrebnih za održavanje ili proširenje ulaganja;
- b) iznosa koji su namenjeni za pokrivanje izdataka za upravljanje ulaganjem;
- c) prihoda;
- d) otplatu kredita;
- e) sredstva od potpune ili delimične likvidacije ili otudjenja ulaganja;
- f) obeštećenje iz člana 4. ovog Sporazuma.

(2) Transferi iz ovog člana se vrše po kursovima koji važe na dan transfera.

(3) Kursevi se određuju prema propisima strane ugovornice iz koje se vrši transfer. Bankarski troškovi treba da budu pravični i odgovarajući.



**Artikel 6****Eintrittsrecht**

Leistet eine Vertragspartei oder eine von ihr hiezu ermächtigte Institution ihrem Investor Zahlungen auf Grund einer Garantie für eine Investition im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, so erkennt diese andere Vertragspartei, unbeschadet der Rechte des Investors der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 7, die Übertragung aller Rechte oder Ansprüche dieses Investors kraft Gesetzes oder auf Grund Rechtsgeschäfts auf die erstgenannte Vertragspartei an. Für den Transfer der an die betreffende Vertragspartei auf Grund der übertragenen Ansprüche zu leistenden Zahlungen gelten Artikel 4 und Artikel 5 sinngemäß.

**Artikel 7****Beilegung von Investitionsstreitigkeiten**

(1) Entstehen zwischen einer Vertragspartei und einem Investor der anderen Vertragspartei Meinungsverschiedenheiten aus einer Investition, so werden diese so weit wie möglich zwischen den Streitparteien durch freundschaftliche Verhandlungen beigelegt.

(2) Kann eine Meinungsverschiedenheit gemäß Absatz 1 nicht innerhalb von drei Monaten beigelegt werden, so kann die Meinungsverschiedenheit zur Durchführung eines Vergleichsverfahrens oder eines Schiedsverfahrens dem Internationalen Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten unterbreitet werden, welches durch die Konvention über die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Staatsangehörigen anderer Staaten<sup>\*)</sup>, die am 18. März 1965 in Washington zur Unterzeichnung aufgelegt wurde, geschaffen wurde. Im Falle eines Schiedsverfahrens stimmt jede Vertragspartei auch ohne Vorliegen einer individuellen Schiedsvereinbarung zwischen einer Vertragspartei und einem Investor durch dieses Abkommen unwiderruflich im vorhinein zu, solche Meinungsverschiedenheiten dem Zentrum zu unterbreiten und den Schiedsspruch als bindend anzuerkennen. Diese Zustimmung beinhaltet den Verzicht auf das Erfordernis, daß das innerstaatliche Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren erschöpft worden ist.

(3) Eine Vertragspartei, die Streitpartei ist, macht in keinem Stadium des Vergleichs- oder Schiedsverfahrens oder der Durchsetzung eines Schiedsspruchs als Einwand geltend, daß der Investor, der die andere Streitpartei bildet, auf Grund einer Garantie bezüglich einiger oder aller seiner Verluste eine Entschädigung erhalten habe.

**Član 6.****Subrogacija**

Ako jedna strana ugovornica, ili institucija koju je ona ovlastila, isplati obeštećenje svom ulagaču po osnovu garancije za ulaganje na teritoriji druge ugovorne strane, druga ugovorna strana će, bez povrede prava ulagača prvo navedene strane ugovornice iz člana 7. ovog Sporazuma, priznati prenošenje svih prava ili zahteva ulagača po sili zakona ili na osnovu pravnog posla na prvo navedenu stranu ugovornicu. Za transfer plaćanja, koja se vrše odnosnoj strani ugovornici po osnovu prenetih prava, isto tako važe odredbe člana 4. i člana 5. ovog Sporazuma.

**Član 7.****Rešavanje sporova u vezi sa ulaganjem**

(1) Ako između jedne strane ugovornice i ulagača druge strane ugovornice dodje do spora, one će isti pokušati, ukoliko je to moguće, da reše prijateljskim pregovorima.

(2) Ako spor iz stava 1. ovog člana ne može da se reši u roku od tri meseca, isti se može rešiti u postupku poravnanja ili arbitražom pred Međunarodnim centrom za rešavanje investicionih sporova, koji je osnovan Konvencijom o rešavanju investicionih sporova između država i državljana drugih država, koja je potpisana u Vašingtonu 18. marta 1965.g. U slučaju arbitražnog postupka svaka ugovorna strana, i bez postojanja dogovora o arbitraži između strane ugovornice i ulagača ovim sporazumom je neopozivo unapred saglasna da se takvi sporovi iznose pred Centar i da se arbitražna presuda prizna kao obavezujuća. Ova saglasnost sadrži odricanje od zahteva da se iskoristi nacionalni upravni ili sudski postupak.

(3) Strana ugovornica, koja je stranka u sporu neće prigovoriti, ni u jednoj fazi postupka poravnanja ili arbitraže, ili kod sprovođenja odluke arbitraže, da je ulagač, koji je druga strana u sporu, primio delimično ili u celini obeštećenje svojih gubitaka na osnovu garancije.

<sup>\*)</sup> Kundgemacht in BGBl. Nr. 357/1971

**Artikel 8**

## Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens sollen, soweit wie möglich, durch freundschaftliche Verhandlungen beigelegt werden.

(2) Kann eine Meinungsverschiedenheit gemäß Absatz 1 innerhalb von sechs Monaten nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen einer Vertragspartei einem Schiedsgericht unterbreitet.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf eine dritte Person, die jedoch nicht Staatsbürger einer der beiden Vertragsparteien sein darf, als Vorsitzenden einigen. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten will, der Vorsitzende innerhalb von weiteren zwei Monaten zu bestellen.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident des Internationalen Gerichtshofes die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so kann der Vizepräsident oder, im Falle seiner Verhinderung, das dienstälteste Mitglied des Internationalen Gerichtshofes unter denselben Voraussetzungen eingeladen werden, die Ernennungen vorzunehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Im übrigen regelt es sein Verfahren selbst.

(6) Die Entscheidung des Schiedsgerichtes ist endgültig und bindend.

(7) Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds und ihrer Vertretung in dem Schiedsverfahren. Die Kosten des Vorsitzenden sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Gericht kann jedoch in seiner Entscheidung eine andere Kostenregelung treffen.

**Artikel 9**

## Anwendung dieses Abkommens

Dieses Abkommen gilt für Investitionen, die Investoren der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Hoheitsgebiet sowohl vor als auch nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens vorgenommen haben.

**Član 8.**

## Sporovi između strana ugovornica

(1) Sporovi između strana ugovornica u vezi sa tumačenjem ili primenom ovog Sporazuma, rešavajuće se, ukoliko je to moguće, prijateljskim pregovorima.

(2) Ako spor ne može da se reši u smislu stava 1. ovog člana u roku od šest meseci, on se na zahtev jedne strane dostavlja arbitražnom sudu.

(3) Arbitražni sud se osniva od slučaja do slučaja, s tim da svaka strana ugovornica imenuje po jednog člana, a oba člana zajednički imenuju trećeg člana za predsedavajućeg koji ne može biti državljanin ni jedne od strana ugovornica. Članovi se imenuju u roku od dva meseca nakon što je jedna strana ugovornica saopštila drugoj da spor hoće da iznese arbitražnom sudu; predsedavajući će se imenovati u roku od naredna dva meseca.

(4) U slučaju nepridržavanja rokova iz stava 3. ovog člana, svaka strana ugovornica, u nedostatku drugog sporazuma može da zamoli predsednika Medjunarodnog suda pravde da izvrši potrebna imenovanja. Ako je predsednik Medjunarodnog suda pravde državljanin jedne od strana ugovornica, ili je iz nekog drugog razloga sprečen, onda potpredsednik, ili ako je i on sprečen, najstariji član Medjunarodnog suda pravde, može biti pozvan da pod istim uslovima izvrši imenovanja.

(5) Arbitražni sud donosi odluku većinom glasova i utvrđuje postupak po kome će se raditi.

(6) Odluka arbitražnog suda je konačna i obavezujuća.

(7) Svaka strana ugovornica snosi troškove za svoga člana i njegovog zastupanja u arbitražnom postupku. Troškove predsedavajućeg, kao i ostale troškove, snose u jednakim delovima strane ugovornice. Sud može, međutim, utvrditi i drugo rešenje za snošenje troškova.

**Član 9.**

## Primena sporazuma

Ovaj sporazum važi za ulaganja koja su izvršili ulagači jedne strane ugovornice u skladu sa propisima druge strane ugovornice na njenoj teritoriji kako za ona ulaganja koja su izvršena pre, tako i za ona koja su izvršena posle stupanja na snagu ovog sporazuma.

**Artikel 10****Inkrafttreten und Dauer**

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation und tritt am ersten Tage des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in welchem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht worden sind.

(2) Das Abkommen bleibt zehn Jahre lang in Kraft; nach deren Ablauf wird es auf unbegrenzte Zeit verlängert, sofern nicht eine der beiden Vertragsparteien das Abkommen zwölf Monate vor seinem Ablauf schriftlich kündigt. Nach Ablauf von zehn Jahren kann das Abkommen jederzeit von jeder der beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

(3) Für Investitionen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieses Abkommens vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 9 noch für weitere zehn Jahre vom Tage des Außerkrafttretens des Abkommens an.

GESCHEHEN zu Belgrad, am 25. Oktober 1989, in zwei Urschriften, jede in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen authentisch ist.

Für die Republik Österreich:

**Leifer**

Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien:

**Škapin**

**Član 10.****Stupanje na snagu i trajanje**

(1) Ovaj sporazum podleže ratifikaciji i stupa na snagu prvog dana trećeg meseca koji sledi mesecu u kome su razmenjeni ratifikacioni dokumenti.

(2) Ovaj sporazum ostaje na snazi deset godina, posle isteka ovog roka važnost sporazuma se produžava na neodredjeno vreme, osim ako jedna strana ugovornica pismeno ne otkáže sporazum godinu dana pre isteka roka. Posle isteka perioda od deset godina ovaj sporazum može biti otkazan od strane svake strane ugovornice u svako doba uz pridržavanje otkaznog roka od dvanaest meseci.

(3) Za ulaganja koja su izvršena do trenutka prestanka važenja ovog sporazuma čl.1. do 9. važe za narednih deset godina računajući od dana prestanka važnosti ovog sporazuma.

SAČINJENO u Beogradu, dana 25. Oktobra 1989 u dva originala, jedan na nemačkom i drugi na srpskohrvatskom jeziku, s tim da je svaki tekst autentičan.

Za Republiku Austriju

**Leifer**

Za SFR Jugoslaviju

**Škapin**

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 8. März 1991 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 10 Abs. 1 mit 1. Juni 1991 in Kraft.

**Vranitzky**



# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 3000 Seiten S 1 185,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 1 285,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,90 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 9,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 531 61.

**Bezugsanmeldungen** werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.